

Bauanleitung

**Bausatz 1070/09 HOe 1070/12 H0m Dessau Dieseltriebwagen
Kreisbahn Osterode-Kreiensen T 1
SWEG Jagsttalbahn MD VT 303**

Spurweite 750 mm

Stückliste

Bitte kontrollieren Sie **vor** dem Öffnen der Beutel anhand der folgenden Stückliste die Vollständigkeit der Teile. Der Inhalt ist genau gezählt und gewogen. Sollte dennoch ein Teil fehlen oder defekt sein, so senden Sie uns bitte den **ganzen Beutel ungeöffnet** zurück. Nur so können wir Ersatz leisten.

Teil-Nr.	Stück	Bezeichnung	Best.Nr.	Teil-Nr.	Stück	Bezeichnung	Best.Nr.
Beutel 1				Beutel 2			
4	1	Bodenteil mit Lüfterblech	21.101	-	1	Satz Sitze	20.258
	3	Bodenteil mit Tank	21.100	10	2	Schrauben 2,2 x 6,5	24.659
6	4	Drehgestellseitenteil	21.301				
7	2	Drehgestellkopfstück	HOe 21.301				
8	2	Drehgestellkopfstück m. Schienenräumer	HOe 21.301				
7	2	oder w.o. jedoch	H0m 21.302		1	Fahrwerk, fahrfertig montiert HOe	1070/49
8	2	oder w.o. jedoch	H0m 21.302		oder	H0m	1070/42
9	2 Paar	Trittstufen	21.350				
17/37	1 Paar	Instrumententische	20.259				
46	4	Scheinwerfer	21.402				
51	2	Scheibenwischer	21.600		2	Blatt Beschriftung	29.1070
40	4	Außenspiegel	21.449		2	Blatt DER BAHNLADEN	29.095
19	2	Bremshebel	21.558	33	1	Ms-Draht	24.692
18	2	Schalträder	21.558	-	1	Fensterstreifen	24.999
13	6	Dachlüfter	21.700				
47	2	Bremsschläuche	21.215				
15	1	Auspuff	21.215				
14	1	Lüfter	21.215				
16/49	1 Paar	Hörner	21.215				
30	1	Fahrschalter	21.215		11	Dach	20.205
41	2	Kupplungsköpfe	21.000	35	1	Seitenwand ohne Lüfter	20.201
60	2	Fallhakenpuffer	21.044	34	1	Seitenwand mit Lüfter	20.200
61	2	Fallhaken	21.045	36	1	Trennwand	20.202
48	2	Kupplungshaken	21.001	31/38	2	Stirnwände	20.203
44	2	Trichterkupplungen	21.002	5	1	Motoratruppe (Gewicht)	20.204
				sowie	1	Bauplan und Bauzeichnung	
					1	Seitenansicht und Frontansicht	

Aus diesem Bausatz können 3 verschiedene Versionen des Triebwagens gebaut werden:

KrOK T 1	T1	1935-1969	Fertigmodell	Art.Nr.	1075/29 HOe	1075/22 H0m
SWEG MD	VT 303	1969-1983	Fertigmodell	Art.Nr.	1070/29 HOe	1070/22 H0m
SWEG MD	VT 303	ab 1983 'Der Bahnladen'	Fertigmodell	Art.Nr.	1071/29 HOe	1071/22 H0m

Viele weitere Modelle der Jagsttalbahn finden Sie in unserem Katalog. Ab 2001 auch als CD-ROM.

Für den Einsatz bei der Kreisbahn Osterode-Kreiensen ist unter der Art. 29.097 ein Satz 'Jägermeister'-Werbeschilder zum Preis von DM 9,90 incl. Porto separat erhältlich (nur solange Vorrat reicht)

ALLGEMEINE HINWEISE

WICHTIG – BITTE UNBEDINGT VOR BAUBEGINN LESEN

Nehmen Sie nur die gerade benötigten Teile aus den Beuteln.
Entgraten Sie alle Teile sorgfältig. Gußteile trennen Sie am besten mit einer Laubsäge oder mittels Trennscheibe vom Anguß.

Bevor Sie die Teile abtrennen, vergewissern Sie sich über die richtige Schnittstelle. Dann prüfen Sie den exakten Sitz der Teile vor dem Befestigen durch „trockenes“ Anpassen. Dies ist immer erforderlich und besonders bei dünnen oder gebogenen Teilen, die sich in der Packung gern verziehen.

Bitte bedenken Sie, daß Messing- und Weißmetallgußteile einzeln und manuell in Gummiformen hergestellt werden. Dies kann zu leichten Maßschwankungen führen, ist aber kein Herstellungsfehler.

Sollte trotz genauer Kontrolle ein Teil Grund zur Beanstandung geben, tauschen wir Ihnen dieses gern aus. Wir haben auch Verständnis dafür, daß zuweilen dieses oder jenes Teil bei der Verarbeitung zerstört wird. Darum können Sie bei uns alle Teile unter Angabe der Artikelnummer extra beziehen. Allerdings können manche Ätzteile oder Gußteile nur im kompletten Satz (d.h. verschiedene Teile mit gleicher Artikelnummer) verschickt werden.

Folgendes Werkzeug sollten Sie sich zurechtlegen und auf einwandfreie Funktion überprüfen. Kleiner Uhrmacherschraubenzieher (1,5 und 2,5 mm), spitze Pinzette und eine nicht ganz so spitze Pinzette, die dafür aber etwas kräftiger ist, quasi als Mittelding zwischen Zange und Pinzette, mittlere Haushaltsschere, Laubsäge und/oder Bohrzweig, Stichlochfeile Hieb 5, diverse Nadelfeilen, diverse Bohrer (Durchmesser siehe Bauanleitung), wasserfestes Schmirgelpapier (Körnung 180 – 320) und natürlich als wichtigstes Utensil Lötstation oder LötKolben. Ideal ist auch kleiner Schraubstock mit glatten Backen, den Sie mittels Kugelgelenk in die gewünschte Position schwenken können.

Beim Farbauftrag mit Sprühdosen verdeckt die Lackierung meist feine Einzelheiten, besonders Nieten und dünne Linien. Die Pinsellackierung sollten Sie ohnehin nur bei farblich abgesetzten Kleinteilen anwenden. Ideal zum Lackieren ist eine kleine Heimlackieranlage mit Kompressor und Spritzpistole.

Da Sie sicherlich nicht nur dieses Modell bauen, sollten Sie die Investition tätigen. Außerdem hat sich nach wenigen Modellen die Anschaffung rentiert, denn der Einsatz von Farbmitteln ist wesentlich geringer, das Ergebnis wesentlich schöner und der unangenehme Farbnebel hält sich in Grenzen.

Alle Teile sind im Karton bisweilen einer gewissen Belastung durch die anderen Beutel ausgesetzt und können sich so leicht aus der Form bringen lassen. Prüfen Sie daher besonders Fahrwerk und Ätzplatten zuerst durch Augenschein in Längs- und Querrichtung. Die Teile dürfen keinesfalls in sich verwunden sein.

Bei Anregungen oder Wünschen, die Ihnen am Herzen liegen, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir hören zu und helfen weiter.

Und nun viel Spaß beim Bauen!

Bauanleitung

Bausatz 1070/09 HOe Dessau Dieseltriebwagen
1070/12 HOM Kreisbahn Osterode Kreiensen T 1

SWEG Jagsttalbahn VT 303

-Spurweite- 750 mm-

Zum Vorbild

Im Jahre 1935 wurde der von der Waggonfabrik Dessau in einer Serie von 6 ähnlichen Fahrzeugen gebaute Dieseltriebwagen bei der Kreisbahn Osterode-Kreiensen als T 1 in Dienst gestellt. Dem Triebwagen wurde oft ein leichter Güterwagen oder bei stärkerem Verkehrsaufkommen ein Personenwagen angehängt. Im Zuge der Hauptuntersuchung im Jahre 1958 wurde die Leistung des Fahrzeugs durch Einbau eines stärkeren KHD-Motors mit 145 PS erheblich gesteigert. Angetrieben wird die jeweils innere Achse beider Drehgestelle. Nach Einstellung der KrOK wurde der Triebwagen 1968 an die Südwestdeutsche Eisenbahn Gesellschaft (SWEG) verkauft. Im Jagsttal wurde das Fahrzeug hauptsächlich im Schülerverkehr eingesetzt. Von 1969 bis 1982 war der Triebwagen wegen Motorschaden abgestellt. 1983 wurde der VT 303 hauptuntersucht und der Motor getauscht. Seitdem verkehrte er bis zur erzwungenen Betriebseinstellung in neuem Farbleid und mit Werbebeschriftung. Ob der VT 303 durch sein neues Design gewonnen hat, sei dahingestellt.

Der Triebwagen ist im Lokschuppen von Dörzbach betriebsbereit hinterstellt und wartet auf die Sanierung der Jagsttalbahn.

Weitergehende Literatur:

Die Fahrzeuge der Jagsttalbahn; Verlag Jagsttalbahn-Freunde eV, Bahnhofstraße 8, 74677 Dörzbach

ISBN-Nummer: 3-924660-00-X (leider vergriffen)

sehr empfehlenswert

Zum Bausatz

Entgraten und putzen Sie bitte alle Weißmetallteile und fügen Sie sie ohne Klebstoff (trocken) zusammen. Bedingt durch die angewandte Gießtechnik kann es erforderlich sein, die Teile etwas nachzurichten. Bevor Sie nun den Aufbau zusammensetzen, sollten Sie unbedingt und jetzt die Fensterscheiben zuschneiden. Solange die Gehäuseteile noch einzeln und somit gut zugänglich sind, ist die Zuschneiderei viel einfacher. Legen Sie die zugeschnittenen Scheiben beiseite, denn Sie benötigen sie erst wieder nach der Lackierung. Die Pessimisten unter den Bastlern schneiden gleich einige Reservescheiben dazu – man weiß ja nie, ob der Kleber auch das gewünschte Ziel erreicht. Das Einsetzen erfolgt später am besten mit dem nicht weiß gasenden Sofortkleber von GREVEN oder TESA. Außerdem sind jetzt bei den entsprechenden Markierungen die Bohrungen mit $\varnothing 0,5$ mm für die Griffstangen in den Fronten zu bohren. Nach der Montage des Wagenkastens ist dies nicht mehr möglich.

Kleben oder löten Sie bitte nun die Seitenteile 34 und 35 mit den Stirnwänden 31 und 38 zusammen. Achten Sie bitte unbedingt auf die Punktmarkierungen (mit „!“ gekennzeichnet). Schieben Sie die Zwischenwand 36 in die Nuten der Seitenteile bis zum unteren Anschlag. Das Dach wird mit 6 Dachlüftern 13 und den Teilen 14 und 15 bestückt. Das Dach bitte nur aufpassen, die Befestigung erfolgt erst nach der Lackierung. Achten Sie darauf, daß das Dach plan aufliegt und kein Lichtspalt entsteht. Die Instrumententische bitte mit 2x 18, 2x 19 und 30 versehen. Dann werden die Instrumententische eingeklebt. Die übrigen Messingteile 16, 4x 40, 4x 46, 2x 47, 49, 2 x 41 einsetzen. In Teil 41 bitte die Kupplung Ihrer Wahl verwenden. Wenn Sie mit der Lok auch einmal den einen oder anderen Wagen ziehen wollen, empfiehlt sich die Verwendung der Fallhakenkupplung. Sie hat eigentlich nur Vorteile: sieht gut aus, ist leicht zu montieren (Fallhaken einlegen und Haltestiftchen nach vorn biegen, dann nur noch auf leichtgängiges Fallen des Hakens achten) und paßt zu allen anderen Schmalspurkupplungen. Damit die Kupplung auch noch selbsttätig kuppelt, muß der Fallhaken zu den anderen verwendeten Fahrzeugen durch leichtes Biegen justiert werden. Je nach Modell wird der obere oder untere Haken des Fallhakens genutzt.

Alle Griffstangen aus Messingdraht biegen. Die Griffstangen und die Scheibenwischer 51 erst nach der Lackierung und der eventuellen Anbringung der Zierlinien befestigen. Für die ist in die Frontscheibe ein Loch mit $\varnothing 0,5$ mm zu bohren. In die Stirnwände ist von unten je ein Loch mit 2 mm für die Schrauben 10 zu bohren. Markieren Sie die Bohrpunkte, indem der Boden probehalber eingelegt wird. Drehen Sie die Schrauben langsam und vorsichtig ein –immer eine halbe Umdrehung vor und wieder eine viertel Umdrehung zurück.

Das Fahrwerk bestücken Sie mit den Teilen 3, 4, 5 und 4x 9. Die Trittkästen 9 auf den am Boden erhabenen Streifen und vor den kleinen Begrenzungsstreifen setzen. Stimmen Sie die exakte Position mit dem Wagenkasten ab. Nun bitte die Inneneinrichtung gemäß Skizze einsetzen. Kleben Sie die Rücken an Rücken stehenden Sitze nicht zusammen. Hier muß ein Spalt von ca. 1 mm Breite bleiben, damit die Zwischenwand dazwischen geschoben werden kann. Verlegen Sie die Kabel an den Füßen der Sitze und fixieren Sie sie mit ganz wenig Sofortkleber. Wenn Sie einige Figuren um den Motor herum plazieren, vermindern Sie so den Einblick auf die Antriebsteile.

Bauen Sie die Drehgestellrahmen aus den Teilen je 2x 6, 7 und 8 zusammen.

Lackierung und Beschriftung

Wir empfehlen, andersfarbige Kleinteile vor der Montage zu lackieren und erst nach der Lackierung des Wagenkastens anzusetzen. Zur Lackierung bauen Sie bitte die Drehgestelle und den Motor nicht aus, sondern decken Sie diese Teile mit Abdeckband vor der Lackierung ab.

Verwenden Sie bitte folgende Farben:

Wagenkasten:

Kreisbahn Osterode-Kreiensen:

Obere Hälfte bis zur umlaufenden Mittelleiste

RAL 3004 Purpurrot

Untere Hälfte bis zur Türenunterkante

RAL 1015 Elfenbein

Türenunterkante bis Wagenunterkante und umlaufende Mittelleiste

RAL 8014 Sepia

Jagsttalbahn 1969-1982

Wagenkasten komplett

RAL 3003 Rubinrot

Umlaufende Mittelleiste u. umlaufende untere Linie

RAL 1015 Elfenbein

Jagsttalbahn ab 1983

Obere Hälfte bis zur umlaufenden Mittelleiste

RAL 1015 Elfenbein

Untere Hälfte bis zur Wagenkastenunterkante

RAL 3002 Karminrot

Umlaufende Mittelleiste RAL 9005 Schwarz

sowie bei allen Versionen

Fahrwerk, Bremsschläuche, Griffstangen, Handräder, Fahrschalter, Trittkästen

RAL 9005 Schwarz

Dach

RAL 9006 Silberalu

Innenraum oberhalb der Stoßleiste

RAL 1001 Beige

Innenraum unterhalb der Stoßleiste

RAL 7037 Staubgrau

Sitze RAL 3002 Karminrot

Trittflächen, Spiegel, Lampenringe, Hörner

RAL 9006 Silberalu

Wenn die Lackierung durchgetrocknet ist, beschriften Sie das Fahrzeug nach beiliegendem Schema:

1: KrOK 2: VT 303.... 3: Der Bahnladen 4: SWEG-Emblem 5: Dieselmotor....

6: Abst. Drehzapfen..... 7: Webasto 8: Untersuchungsdaten

Zum besseren Schutz der Beschriftung, überziehen Sie das Modell mit einem matten oder seidenmatten Klarlack. Überprüfen Sie aber bitte vorher die Verträglichkeit des Lackes mit den Beschriftungen. Als letzten Schritt setzen Sie die Fensterscheiben ein.

Nun ist das Fahrzeug fertig und freut sich auf den Betriebseinsatz.

PS: Alle Teile dieses Bausatzes können Sie auch einzeln bzw. in Gußbäumen unter Angabe der Artikelnummer (z.B.: 21.220) –nicht Bauplan-Nr.- einzeln beziehen.



